



Junge Liberale



Niedersachsen

Abstimmungsergebnis:

- angenommen  
 geändert angenommen  
 abgelehnt  
 verwiesen an: \_\_\_\_\_

6.02

■ Familie, Soziales  
und Gesundheit

■ Antragsteller: KV Braunschweig, Matthias Seestern-Pauly, Felix Bensmann

## Für eine Neuregelung des Rauchverbotes in der Gastwirtschaft

1  
2

3  
4 *Der Landeskongress der Jungen Liberalen Niedersachsen hat beschlossen:*

5  
6 Die Jungen Liberalen Niedersachsen sprechen sich für eine sinnvolle Abwägung zwischen den  
7 Interessen von Rauchern, Nichtrauchern, der Gastwirtschaft und dem Gesundheitswesen aus. Die vor  
8 kurzem getroffene Regelung in Niedersachsen und einigen anderen Bundesländern wird diesem  
9 Anspruch kaum gerecht.

10  
11 Gerade in Lokalen, die ohne enorme finanzielle Mittel nicht die Möglichkeit haben, eine räumliche  
12 Abtrennung für einen Raucherbereich zu realisieren, ist die getroffene Regelung im Sinne eines  
13 gleichberechtigten Wettbewerbs und der angesprochenen Interessenabwägung sehr unbefriedigend.  
14 Deswegen fordern die Jungen Liberalen Niedersachsen gerade in diesem Bereich der Gastronomie  
15 eine Neureglung.

16  
17 Grundsätzlich sehen die Jungen Liberalen den nichtrauchenden Bürger selbst in der Verantwortung  
18 zu entscheiden, ob er gegebenenfalls auch in ein Lokal geht, in dem -sichtlich gekennzeichnet-  
19 geraucht wird. Im Interesse der Nichtraucher muss ein Besuch in einem Lokal aber auch möglich sein  
20 ohne sich eventuellen Gefährdungen durch Zigarettenrauch auszusetzen.

21  
22 Um dies tatsächlich zu ermöglichen fordern die Jungen Liberalen die Einführung eines  
23 Lizenzsystemes, bei dem auf kommunaler Ebene maximal 50 Prozent aller angemeldeten  
24 gastronomischen Konzessionen, denen eine räumliche Abtrennung nicht ohne unverhältnismäßig  
25 hohe Mittel möglich ist oder die größer als 200m<sup>2</sup> Gastfläche bieten, die Möglichkeit gegeben wird,  
26 eine entsprechende Lizenz zu kaufen. Die Preise für diese Lizenzen werden in einem Bieterverfahren  
27 unter den entsprechenden regionalen Interessenten ausgehandelt. Die Einnahmen dieser  
28 Lizenzverkäufe werden zur Deckung des dafür nötigen Aufwandes der Kommunen genutzt, die  
29 übrigen Einnahmen werden dem Bundesgesundheitsministerium zweckgebunden zur Verfügung  
30 gestellt. Diese Mittel soll das Gesundheitsministerium in die Aufklärungsarbeit zu den Gefährdungen  
31 des Rauchens investieren.

32  
33 In einer solchen Neuregelung muss natürlich auch der Schutz der Arbeitnehmer in Lokalen, in denen  
34 das Rauchen gestattet ist, (egal ob durch Lizenz oder räumliche Trennung), gewährleistet sein, darf  
35 aber nicht anderen Berufsgruppen gegenüber überambitioniert sein. Wie in anderen Berufen und  
36 Tätigkeiten muss durch den Arbeitgeber ein bestmöglicher Gesundheitsschutz des Arbeitnehmers  
37 realisiert werden. Hierbei sehen die Jungen Liberalen die Betreiber von „Raucherlokalen“ in der  
38 Pflicht, entsprechende technische Möglichkeiten zu nutzen, um die schädlichen Stoffe des  
39 Zigarettenrauches im Sinne der Arbeitnehmer aber auch der Gäste bestmöglich aus der Luft zu filtern.  
40 Dabei ist auch die Einführung einer Höchstgrenze an Schadstoffen in der Luft eines Lokales oder  
41 Raucherbereiches zukünftig denkbar.

42 Sollte diese Grenze überschritten werden, könnte durch ein Lichtsignal das Rauchen für eine gewisse  
43 Zeit untersagt werden. Um die Gastronomen vor zu hohen Kosten bei der Realisierung dieser  
44 Neuregelung zu bewahren, setzen die Jungen Liberalen Niedersachsen allerdings vorerst auf die  
45 Verantwortung der Wirte gegenüber ihren Angestellten und Gästen.

46  
47  
48  
49 Begründung:

50  
51 Erfolgt mündlich